

# Inhalt

**Danksagung** ..... 11

**Vorwort** ..... 13

**1. Die Deutschen haben genug von der Vergangenheit** ..... 21

Der jüdische »Kronzeuge« – »Überlebende sind hier unbeliebt« – Hitlers langer Schatten: Gespräch mit Traudl Junge – Begegnung mit Eichmanns Sohn – Für die Schuld bezahlen? – »Die Juden haben sich selbst ermordet ...«

**2. Der Preis für Deutschlands Schulderlass** ..... 43

»Wiedergutmachung« oder »Entschädigung«? – Fünf Mark pro Tag in Auschwitz ... – Wie teilt man das Fell des noch nicht erlegten Bären auf? – Die Höhe der Forderungen – Israel tritt auf den Plan – Ben Gurions Kriegserklärung – »Israel soll mit Hilfe der Deutschen aufgebaut werden ...« – Adenauers Motiv: indulgentia (Schuldablass) – Ben Gurion: Im Interesse des Staates – Gründung der Claims Conference – »Die Mörder dürfen nicht zu Erben werden!« – Der »Kuhhandel« von Wassenaar – Ein jüdischer Witz – Deutsche Überraschungen in letzter Minute – Was fehlte im Wiedergutmachungsabkommen? – Der Streit um die Ratifizierung – Eine historische Episode: Die Kontakte mit Ostdeutschland

**3. Die Schoah und die arabisch-islamische Welt** ..... 105

Der Mufti von Jerusalem und das nationalsozialistische Deutschland – NS-Rassenlehre und Araber – Die Wurzeln der arabisch-islamischen Holocaustleugnung – Der Einfluss sowjetischer Propaganda – Von der Leugnung zur Rechtfertigung – Terroristen und westliche Holocaustleugner – Anzeichen eines Wandels – Die Schoah im palästinensischen Lehrplan – Kopflose Reiter – Gemeinsame Fahrt nach Auschwitz – Die Frage bleibt offen

**4. Die doppelte Moral** ..... 139

Lücken in der Entschädigungsgesetzgebung – Entschädigung oder »Versorgung«? – Das »Schlussgesetz« – Der Kleinkrieg gegen die Überlebenden – Territorialitätsprinzip und »Zugehörigkeitsnachweis« – Die juristische Fiktion des »Vertriebenen«-Status – Was erhielten die deutschen Kriegsopfer? – Wie die NS-Täter zu »Opfern« wurden – Österreich - der Mythos des »ersten Opfers«

**5. »Warum protestieren die Überlebenden nicht?«** ..... 177

Vergessene Opfer – Neue Initiativen und Bedenkenträger in Israel – Ein vergessener Satz in einem unvollendeten Dokument – Der Kampf um das Artikel-2-Abkommen – Die große Krise – Entschädigungen nach dem Fall des »Eisernen Vorhangs« – Jüdischer Besitz - der Wettkampf gegen die Zeit – Der Streit um das Wertheim-Erbe – Der Goodwill-Fonds – Jüdischer vs. deutscher Besitz in Osteuropa – »Gnade der späten Geburt«

**6. Vergessene Arbeitssklaven** ..... 209

Paragraph 5 des Londoner Schuldenabkommens – Das große Versäumnis – Amerikanische Sammelklagen und »freiwillige« Initiativen – Die Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« – »Rechtsfrieden« – Ein »Schlussstrich«? – Die Frage, die Hitler beschäftigte – Die Schweiz als Goldwaschanlage – Viel Lärm um ein paar Bankkonten – Der Preis der Gerechtigkeit

**7. Die Stiefkinder Israels** ..... 237

»Schickt nur junge Menschen ...« – Wie viele Überlebende kamen nach Israel? – Missachtung der Weltkriegsveteranen und Widerstandskämpfer – Die Hypothek der Invalidenrenten – Der Eichmann-Prozess als Wendepunkt – Entschädigung oder Gemeinwohl: ein Interessenkonflikt? – Der »Fonds des jüdischen Volkes« – Vergessenes Eigentum – Noch mehr »vergessenes« Eigentum – Der staatliche Treuhandfonds – Endlich ein Status

<b>8. Individuelle Entschädigungsleistungen und ethnisch-soziale Unterschiede in der israelischen Gesellschaft</b> . . . . .	275
Was erhielten die Überlebenden? – Die sozioökonomische Dimension – Wie wurden die Entschädigungsleistungen verwendet? – Das Schoah-Gedächtnis im ethnischen Diskurs	
<b>9. »Nicht in unserem Namen und nicht ohne uns!«</b> . . . . .	291
Die Gründung der israelischen Dachorganisation – Der Sozialfonds – Finanzierungsstreit und Rechtsstatus – Der Kampf um die Vertretung der Überlebenden – Die Claims Conference und die Überlebenden – Führungskämpfe in der Ära nach Goldmann – Eine (noch) wohlhabende Organisation – »Jeder fördert hier seine Interessen« – Wohin fließen die Gelder? – Fehlende Transparenz und öffentliche Kritik	
<b>10. Die Überlebenden und die Nachgeborenen</b> . . . . .	323
Die Verantwortung Deutschlands – Wie viel bezahlten die Deutschen den Überlebenden? – Wie viele Überlebende wurden entschädigt? – Bilanz der »materiellen Schoah« – Historische Singularität und universale Rechtsnorm – Geld ist nicht alles – Universale Aspekte und jüdische Lehren der Schoah – Das Manifest der Überlebenden	
<b>Statistischer Anhang</b> . . . . .	345
<b>Bibliographie</b> . . . . .	355
<b>Zeittafel</b> . . . . .	365